



KAMETER. ECKERT. LUGER.
STEUERBERATER

**Bericht über die Erstellung des
Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2015**

MOBILE TIERRETTUNG E. V.

Gartenstraße 30

85757 Karlsfeld

BILANZ zum 31. Dezember 2015
Mobile Tierrettung e. V. Tierschutzverein**AKTIVA**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1,00	2.727,00
II. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	56.729,00		56.833,00
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>856,80</u>	57.585,80	0,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. sonstige Vermögensgegenstände		11.979,24	6.330,40
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		49.153,90	46.778,84
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.922,37	3.900,33
		<hr/>	<hr/>
		120.642,31	116.569,57
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

BILANZ zum 31. Dezember 2015

Mobile Tierrettung e. V. Tierschutzverein**PASSIVA**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Eigenkapital		31.191,99	26.577,66
II. Jahresüberschuss		6.640,13	4.614,33
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		3.600,00	3.500,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	59.860,10		52.294,08
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 32.587,48 (EUR 13.776,98)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.016,66		26.166,98
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 14.016,66 (EUR 26.166,98)			
3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>5.333,43</u>	79.210,19	3.416,52
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 0,00 (EUR 363,82)			
		<hr/>	<hr/>
		120.642,31	116.569,57
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2015 bis 31.12.2015**Mobile Tierrettung e. V. Tierschutzverein**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Spenden und Mitgliedsbeiträge	834.550,98		933.243,68
2. sonstige Einnahmen ideeller Bereich	2.542,50		1.875,00
3. sonstige betriebliche Erträge	21.729,88	<u>858.823,36</u>	<u>17.300,00</u>
4. Gesamtleistung		858.823,36	952.418,68
5. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	896,00		9.990,00
b) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>1.661,07</u>	2.557,07	9.412,80
6. Leistungsaufwand			
a) direkte Satzungsausgaben		142.080,16	143.098,56
7. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	308.012,71		343.463,40
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung EUR 4.319,00 (EUR 2.711,00)	<u>78.736,35</u>	386.749,06	81.916,51
8. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		20.168,78	24.674,71
9. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen			
aa) Raumkosten	113.379,97		82.974,86
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	2.685,95		2.654,90
ac) Reparaturen und Instandhaltungen	1.337,93		587,28
Übertrag	<u>117.403,85-</u>	<u>312.382,43</u>	<u>292.451,26</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2015 bis 31.12.2015**Mobile Tierrettung e. V. Tierschutzverein**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag	117.403,85-	312.382,43	292.451,26
ad) Fahrzeugkosten	35.679,37		59.962,58
ae) Reisekosten	14.280,63		12.529,33
af) Öffentlichkeitsarbeit	73.624,18		125.586,94
ag) verschiedene betriebliche Kosten	60.670,44		82.909,31
b) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	<u>0,00</u>	301.658,47	2.738,88
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>1.580,83</u>	<u>1.994,89</u>
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		9.143,13	6.729,33
12. sonstige Steuern		2.503,00	2.115,00
13. Jahresüberschuss		<u>6.640,13</u>	<u>4.614,33</u>

Dachau, den 4. August 2016

Markus Eyertt
-1. Vorsitzender-

A N H A N G

A. Allgemeines

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften (bzw. deren analoger Anwendung), des deutschen Steuerrechts - insbesondere unter Anwendung der Regelungen des steuerlichen Gemeinnützigkeitsrechts - sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung erstellt.

Die zum 1.1.2015 erstellte Eröffnungsbilanz entspricht den Werten der Bilanz zum 31.12.2014.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Von dem Wahlrecht zur Aktivierung selbsterstellter immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurde kein Gebrauch gemacht.

Die Zugänge zu den Sachanlagen wurden zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten angesetzt. Bei der Folgebewertung wurden die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten des abnutzbaren Sachanlagevermögens vermindert um planmäßige lineare oder degressive Abschreibungen gemäß der voraussichtlichen Nutzungsdauer angesetzt. Bei der Bestimmung der Abschreibungsmethode wurde der tatsächliche Wertverzehr des Anlagevermögens beachtet.

Die Abschreibungen des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig.

Der steuerliche Sammelposten nach § 6 Abs. 2a EStG wurde in die Handelsbilanz übernommen, da der vorliegende Sammelposten für das Unternehmen von untergeordneter Bedeutung ist.

Geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von EUR 60,00 bis EUR 150,00 wurden im Anschaffungsjahr grundsätzlich in voller Höhe abgeschrieben.

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Soweit am Bilanzstichtag ein niedrigerer beizulegender Wert vorlag, wurde dieser angesetzt. Die Bewertung der unfertigen Leistungen erfolgte mit den Herstellungskosten.

Bei der Bewertung der Forderungen wurden sämtliche erkennbaren Risiken berücksichtigt. Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr liegen nicht vor.

Die sonstigen Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert angesetzt.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten wurden zum Nennwert angesetzt. Die Werte wurden durch entsprechende Saldenbestätigungen nachgewiesen.

Die Rechnungsabgrenzungsposten wurden zum Nennwert angesetzt.

Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages nach § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB angesetzt. Dabei wurden die voraussichtlichen Kostensteigerungen bis zum jeweiligen Erfüllungstag berücksichtigt. Soweit die Restlaufzeit von Rückstellungen am Bilanzstichtag mehr als ein Jahr betrug, erfolgte eine Abzinsung nach § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB. Für die Abzinsung des Erfüllungsbetrages wurden die von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Abzinsungszinssätze verwendet.

Die Steuerrückstellungen betreffen die Steuern für das laufende Geschäftsjahr.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

In den Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von EUR 3.676,09 (Vj. EUR 1.454,67) und Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von EUR 0,00 (Vj. EUR 363,82) enthalten.

C. Abweichung von bisherigen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen beibehalten werden, da die Wertansätze der Vermögensrechnung der Vorjahre unter entsprechender Anwendung der Vorschriften über den handelsrechtlichen Jahresabschluss nach §§ 252 ff. HGB gebildet wurden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand somit nicht statt.

D. Angaben zu einzelnen Posten der BilanzAngabe zu Verbindlichkeiten

		Vorjahr
Verbindlichkeiten mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	51.937,57 Euro	43.332,85 Euro
Verbindlichkeiten mit Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren	0,00 Euro	0,00 Euro

E. Sonstige Angaben

1. Angaben zu Vergütung

Die insgesamt für 16,51 Vollzeitarbeitsplätze bezahlten Bruttolöhne und -gehälter betragen im Kalenderjahr 2015 EUR 303.405,03. Somit wurden pro Mitarbeiter durchschnittlich EUR 18.377,05 bezahlt, wobei es sich um eine Bandbreite beginnend mit typisch geringfügig Beschäftigten (maximal EUR 450,00) bis zum Angestellten mit einem Gehalt von EUR 34.800,00 handelt.

Ein Vorstandsmitglied erhält eine Vergütung in Höhe von EUR 34.800,00.

Die höchsten drei Jahresgesamtbezüge betragen:

Verwaltung	34.800,00 EUR
Tierheimleitung	25.200,00 EUR
Tierheimleitung	24.853,56 EUR

2. Vertretungsberechtigt war zum Stichtag der Bilanzerstellung:

Herr Markus Eyertt (1. Vorsitzender)

Herr Bernd Eichler (2. Vorsitzender)

Die Vorsitzenden sind jeweils einzelvertretungsberechtigt.

3. Ein Freistellungsbescheid zur Körperschaftsteuer für 2010 bis 2012 wurde mit Datum vom 09.09.2014 erteilt.

Mit Bescheid nach § 60 a AO vom 25.6.2013 des Finanzamts Cottbus wurde festgestellt, dass die Satzung des Vereins die Voraussetzungen der Gemeinnützigkeit erfüllt.

Dachau, den 4. August 2016

Markus Eyertt
-1. Vorsitzender-